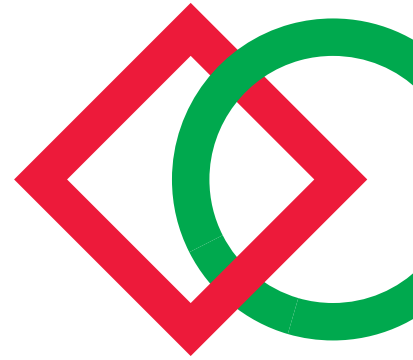


ARBEITEN, UM ZU LEBEN, NICHT UM ZU ÜBERLEBEN!



Es ist offiziell: Die Regierung hat beschlossen, dass es keine Erhöhung des sozialen Mindestlohns geben wird. Und ignoriert die Realität.

JEDER 7. LEBT IN ARMUT

SOZIALE WÜRDE DURCH LOHN: Jeder 7. Arbeitnehmer in Luxemburg lebt in Armut! Arbeit muss ein menschenwürdiges Leben sichern ohne von Sozialhilfe abhängig sein. Der Lohn muss eine **gerechte Anerkennung unserer Leistungen** sein.

ES BRÄUCHTE +300 €

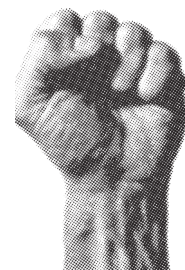
Um einen **angemessenen** Mindestlohn (SSM) zu gewährleisten, ist jedoch eine **strukturelle** Erhöhung von 12% (etwa 300€) unerlässlich. Und genau das fordert eine **europäische Richtlinie**, wenn sie von einem angemessenen Mindestlohn spricht.

FINGER WEG VOM INDEX!

SCHÜTZEN WIR UNSERE KAUFKRAFT: Ein Angriff auf den Index ist bereits in Vorbereitung. Wir widersetzen uns jeder Manipulation dieses Mechanismus, welcher unsere **Kaufkraft** schützt 🇱🇺.

DIESER ANGRIFF BETRIFFT UNS ALLE! Durch den Angriff auf den Mindestlohn und den Index sind die Gehälter aller Arbeitnehmer im Visier. Nach 2 Jahren Attacken auf die Arbeitnehmer sind wir an einem Wendepunkt angelangt:

**VERTEIDIGEN WIR GEMEINSAM
UNSERE LÖHNE UND WÜRDE!**



RDV 12.05.2026 → 18:00 Uhr

Delegiertenkonferenz

→ **Parc Hotel Alvisse**

→ **120, Route d'Echternach - L-1453 Dommeldange**